

PRESSEMITTEILUNG

In Bremen wurden Akzente für die Pflegeberatung gesetzt

Bremen. 09.11.17 Gestern hat ein Initiativkreis aus Pflegeberatern und pflegenden Angehörigen den 8.11. zum jährlichen „Tag der Pflegeberatung“ ausgerufen und zur Durchführung desselben einen Verein gegründet. 60 % der Deutschen wissen nicht, dass sie einen rechtlichen Anspruch auf kostenlose Pflegeberatung haben. Das sind nach Ansicht des neu gegründeten Vereins TAG DER PFLEGEBERATUNG e.V. viel zu viele Unwissende.

Um hier gezielt bundesweit Aufklärung zu schaffen, sollen ab jetzt an jedem 8. November eines Jahres gebündelte Kommunikationsmaßnahmen gezielt über das Angebot und die Leistungen der Pflegeberatung in Deutschland informieren. Angedacht für den bundesweiten Aktionstag im kommenden Jahr sind ein größerer Kongress sowie parallel dazu stattfindende regionalen Aktionen in ganz Deutschland.

Pflege und Pflegebedürftigkeit sind selten Themen, mit denen man sich freiwillig beschäftigt. Oft werden Angehörige plötzlich von heute auf morgen mit einer Situation konfrontiert, in der ein Familienmitglied pflegebedürftig wird. Schwierige Situationen sind dann zu bewältigen. Komplexe zusätzliche Aufgaben wie z. B. die richtigen Leistungen der Pflegeversicherung zu sichern, überfordern viele Betroffene. Hier könnte die qualifizierte Pflegeberatung den Familien nachhaltig helfen und für unterstützende Entlastung sorgen.

Der Gesetzgeber hat mit den jüngsten Reformen die Pflegeberatung gestärkt. Jeder versicherte Bürger hat einen gesetzlichen Anspruch auf eine kostenlose Beratung zu allen pflegerelevanten Themen. Hierzu gehört z. B. auch die Vorbereitung des Gutachtertermins durch den Medizinischen Dienst zur Feststellung der Pflegebedürftigkeit im Rahmen des Neuen Begutachtungsassessments (NBA). Um die pflegerische Kompetenz zu erweitern, können ebenfalls kostenlose Pflegekurse und Schulungen im eigenen Haushalt in Anspruch genommen werden.

Allerdings werden diese Leistungen nur unzureichend abgerufen. Dies dokumentiert eine Studie des Zentrums für Qualität in der Pflege (ZQP), die Pflegewissenschaftler 2015 mit einer anonymen Bevölkerungsumfrage mit über 2.000 Personen durchführten. Diese repräsentative Stichprobe wurde zur Informiertheit und Einstellungen zum Thema „Information und Beratung bei Pflegebedürftigkeit“ befragt.

Der überwiegende Teil der Befragten äußerte sich uninformiert über mögliche Beratungsangebote:

- 60 % wussten nichts über ihren Anspruch auf eine individuelle und kostenlose Pflegeberatung.

In Deutschland sind nach einer aktuellen Veröffentlichung des Bundesministeriums für Gesundheit 3,1 Mio. Menschen als pflegebedürftig registriert. 75% dieser zu Pflegenden werden zuhause von ihren pflegenden Angehörigen betreut.

Am Workshop im Belugahaus „Tag der Pflegeberatung“ nahmen 20 interessierte Pflegeberater und pflegende Angehörige teil. Vertreten in Bremen waren u.a. vier der sechs größten Pflegeberatungs-Unternehmungen; diese repräsentieren mit über 800 festen und freien Pflegeberaterinnen und Pflegeberatern über 80 % des organisierten Beratungsmarktes der gesetzlichen Versicherungen.

Als operative Organisationsform haben die Teilnehmer einen Verein gegründet, dessen Anerkennung als gemeinnützig auf dem Wege gebracht wurde. „Wir werden über die Webseite www.TAG-DER-PFLEGEBERATUNG.de interessierte Experten/innen aus sozialen Organisationen, der Pflegewirtschaft, Lehre und Forschung, Berufsverbänden, dem Versicherungswesen und den pflegenden Angehörigen die Möglichkeit geben, sich auszutauschen und die Zukunft der Pflegeberatung positiv zu beeinflussen“ sagte Hendrik Dohmeyer, 1. Vorsitzender des neu gegründeten Vereins. „Unser Auftakt-Workshop war ein voller Erfolg, nun werden weitere Aktivitäten folgen.“

Neben dem selber pflegenden Angehörigen Dohmeyer organisieren künftig die Pflegeberaterin Hilke Specht und der Pflegewissenschaftler Dr. Jörg Hallensleben als weitere Vorstände die Arbeit des Vereins.

Kontakt:

Hendrik Dohmeyer

Email: hd@pflege-dschungel.de

Telefon: 0151 23054957